

Kurse und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins

Vom Sekretariat des SLV in Zürich wurden zirka 600 Exemplare des VIII. Teils der Schweizer Fibel «Fritzli und sein Hund» übergeben. Diese sonst noch neuen Büchlein haben rostige Heftklammern. Sie sollen an bedürftige Schulen gratis abgegeben werden.

Wir haben die Büchlein den Herren Schulinspektoren Knupfer, Simeon und Disch zur Verteilung in ihren Inspektoratskreisen weitergeleitet.

Dem Schweizerischen Lehrerverein danken wir für die Gabe.

Der Vorstand der Sektion Graubünden

46 449 Bergkinder wurden beschenkt

In seinem Schlußbericht hat der Pro-Juventute-Zentralsekretär Dr. A. Ledermann die Ergebnisse der «Schlangenfänger»-Spielsachenaktion zusammengefaßt. Peter Wyß und Hans Hausmann vom Studio Basel haben wohl kaum das Echo vorausgesehen, das ihrem Appell vom 12. Dezember aus dem Kunsthaus Luzern zuteil wurde. Der Ruf nach Spielsachen für unsere Bergkinder, nach «Freude schenken, ohne die Sammelbüchse zu schwenken», verbreitete sich blitzschnell übers Radio in alle Schweizerstuben, und spontan wurden Sammelstellen innert weniger Minuten allenthalben errichtet. So strömten denn die Spielsachen und Wintersportgeräte aus tausend Quellen heran und vereinigten sich bald «tonnenweise» zu gewaltigen Stapeln. Dank vieler freiwilliger Helfer und dank ihren verdienten Mitarbeitern gelang es Pro Juventute, die Freude innert nützlicher Frist weiterzugeben. 15 099 Kinder in 146 Bergdörfern wurden noch vor Weihnachten bedacht. 16 213 Kinder in 193 Bergdörfern erhielten die Geschenke auf das Dreikönigsfest und nochmals 15 137 Kinder in 110 Bergdörfern konnten zwischen dem 7. und 12. Januar ihre Spielsachen empfangen. — Im Namen der beschenkten Bergkinder dankt Pro Juventute dem Radio Basel und allen Spendern und Helfern aus ganzem Herzen.

Kurse und Weiterbildung

Verein für Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden

14. Lehrerbildungskurse 1960

Ende August:

Kurs 1: Schul- und Chorgesang in Chur	Chur
Kurs 2: Reliefbau in Chur	Chur

Zwei ganze Samstage im September:

Kurs 3: Oberflächenbehandlung Holz	Chur
Kurs 4: Löten/Oberflächenbehandlung Metall	Chur

Drei Tage im Oktober:

Kurs 5: Buchführung für die Primaroberstufe	Thusis
---	--------

Vier Mittwochnachmittage im Oktober:

Kurs 6: Wandtafelskizzieren für die Oberstufe	Truns
---	-------

Vier Tage zwischen Weihnachten und Neujahr:

Kurs 7: Pflege des kulturellen Lebens im Bergdorf	Prättigau
---	-----------

Alle weiteren Mitteilungen über die Kursleiter, die Kurskosten und das Programm der Kurse folgen.

Anmeldungen können schon jetzt gesandt werden an: Toni Michel, Schwanengasse 9, Masans.

Lehrerturnverein Graubünden

Tourenleiterkurs in Bivio

Dauer: 18. bis 23. April 1960.

Unterkunft: Hotel «Post», Bivio, und Jürg-Jenatsch-Hütte.

Programm: Tagestouren, Skitechnik, Samariterdienst, Karte und Kompaß, Schlittenimprovisation, Orientierung, Lawinenkunde.

Teilnahmeberechtigt: Lehrkräfte, die Skiunterricht erteilen. Teilnehmerzahl beschränkt. Entschädigung: Reisespesen, dazu 6 Taggelder à Fr. 8.50, 5 Nachtgelder à Fr. 5.—.

Übrige Kosten zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung: Bis Ende März 1960 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur, Telefon 2 02 37.

Wanderleiterkurs

Dauer: 4. bis 9. Juli 1960.

Route: Chur—Avers—Duan—Soglio—Albigna—Maloja—Lunghin—Bivio—Chur.

(Abänderungen möglich.)

Programm: Heimatkunde, Kompaß, Geologie, Geographie, Skizzieren usw.

Entschädigung: Wie Tourenleiterkurs.

Anmeldung: Bis Mitte Mai 1960 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur, Telefon 2 02 37.

Im Auftrage des Vorstandes des Lehrerturnvereins Graubünden: *Der Kursleiter: V. Buchli*

Pro-Juventute-Freizeitdienst

19. bis 20. März: Wochenende über moderne *Literatur* auf dem Herzberg. Auskunft und Anmeldung durch das Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

10. bis 14. April: *Wanderleiterkurs* in der Jugendherberge Montreux Territet. Anmeldung bis 1. April beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Zürich 22.

11. bis 16. April: *Familienferienwoche* auf dem Herzberg. Auskunft und Anmeldung durch das Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

19. bis 24. April: 7. Spielwoche des Pro-Juventute-Freizeitdienstes. *Spiel und Geselligkeit in Ferienkolonien und Lagern*. Kursbeitrag Fr. 70.—. Anmeldung bis 31. März an Pro Juventute, Freizeitdienst, Zürich 22.

14. bis 16. Mai: *Wochenendkurs für Lagergestaltung*. Kursbeitrag Fr. 30.—. Anmeldung bis 1. Mai an den Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich 22.

30. April bis 1. Mai: *Frühlings-Singen* (und Tanzen) Auskunft und Anmeldung durch Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

4. bis 10. Juli: 7. *Werkwoche* des Pro-Juventute-Freizeitdienstes. Auskunft und Anmeldung durch Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich 22.

18. bis 22. Juli: *Keramik* brennen und glasieren für Leiter von Freizeitwerkstätten in der Keramik-Werkstatt des Pro-Juventute-Freizeitentrums Zürich-Buchegg. Teilnehmerzahl beschränkt.

Dänemark-Reisen 1960

1. *Dänemark – Städte, Küsten und Inseln*

Studienreise für schweizerische Pädagogen, 18. bis 31. Juli. Ab Basel zirka Franken 475.—, alles inbegriffen.

2. *Küstenwanderung an der Nordsee und am Limfjord*

Zwei Wochen, ab 14., 15., 16., 17. und 18. Juli. Ab Basel zirka Fr. 475.—, alles inbegriffen.

3. *Höhepunkte der skandinavischen Kunst*

1. bis 15. August, Vorträge und Studienfahrten. Ab Basel zirka Fr. 500.—, alles inbegriffen.

Anmeldungen an das Dänische Institut für Information und kulturellen Austausch, Zürich 2, Stockerstraße 23, Telefon (051) 25 28 44.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel

Einwöchige Kurse:

1. Pädagogische Besinnungswoche
Leiter: Herr Seminardirektor Dr. F. Müller, Thun
11. Juli bis 16. Juli
2. Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten
Leiter: Herr Dr. Peter Kamm, Seminarlehrer,
Rombach
Herr Theodor Elsaßer, Aarau
18. Juli bis 23. Juli
3. Die Muttersprache in der Primarschule
Leiter: Herr Heinrich Altherr, Zeughausweg 6,
Herisau
25. Juli bis 30. Juli
4. Die Muttersprache in der Sekundarschule
Leiter: Herr Dr. Heinz Wyß, Seminarlehrer, Bern
25. Juli bis 30. Juli
5. Zeichnen Unterstufe
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelried-
straße 62, St. Gallen
11. Juli bis 16. Juli
6. Zeichnen Unterstufe: Fortbildungskurs
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelried-
straße 62, St. Gallen
18. Juli bis 23. Juli
7. Zeichnen Mittelstufe
Leiter: Herr Kurt Ulrich, Hohe-Winde-
Straße 116, Basel
25. Juli bis 30. Juli
8. Zeichnen Oberstufe
Leiter: Herr Erich Müller, Auf dem Hummel 28,
Basel
11. Juli bis 16. Juli
9. Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht
Leiter: Herr Willi Liechi, Blumenstraße 17,
Langenthal
11. Juli bis 16. Juli
10. Wandtafelskizzieren
Leiter: Herr Hans Niedermann, Mattweg 63,
Arlesheim
11. Juli bis 16. Juli
11. Die Wandtafel im Dienste des Unterrichts der
4. bis 6. Klasse
Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen
18. Juli bis 23. Juli
12. Geometrisch-technisches Zeichnen
Leiter: Herr Hans Fuchs, Rütistraße, Romanshorn
11. Juli bis 16. Juli
13. Ästhetische Erziehung, Wandschmuck und
Schulzimmergestaltung
Leiter: Herr Fritz Kamm, Schwanden
25. Juli bis 30. Juli
14. Lebendige Sprache — befreiendes Spiel
Leiter: Frl. Therese Keller, Münsingen
Herr Heinz Balmer, Konolfingen
Herr Hansrudi Hubler, Bümpliz
25. Juli bis 30. Juli
15. Sandkasten und Wandplastik
Leiter: Herr Paul Stuber, Tessenbergstraße 34,
Biel
11. Juli bis 16. Juli
16. Photographie
Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, Falkenstein-
straße 14, St. Gallen
11. Juli bis 16. Juli
17. Schulgesang und Schulmusik
Leiter: Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen
18. Juli bis 23. Juli

- | | |
|--|-------------------------|
| 18. Pflanzenbestimmen, mit biologischen Exkursionen
Leiter: Herr Dr. A. Mittelholzer, Unterkulm | 25. Juli bis 30. Juli |
| 19. Einführung in Flora und Vegetation unserer Berge
Leiter: Herr Prof. Dr. M. Welten, Spiegel-Bern | 1. August bis 6. August |
| 20. Peddigrohrflechten: Fortbildungskurs
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch,
Genf | 11. Juli bis 16. Juli |
| 21. Peddigrohrflechten: Anfängerkurs
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch,
Genf | 18. Juli bis 23. Juli |

Zweiwöchige Kurse:

- | | |
|--|--|
| 22. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiterin: Frl. Annelies Dubach, Wiesental-
straße 4a, St. Gallen-Ost | 25. Juli bis 6. August |
| 23. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiter: Herr Hanspeter Meyer, Septerstraße 22,
Basel | 25. Juli bis 6. August |
| 24. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Paul Gehrig, Greinastraße 4,
Rorschach | 11. Juli bis 23. Juli |
| 25. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Max Wirz, Römerfeldstraße 7a,
Riehen | 11. Juli bis 23. Juli |
| 26. Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse
Leiter: Herr Willy Stutz, Asconastraße 11, Basel | 11. Juli bis 23. Juli |
| 27. Unterrichtsgestaltung 4.—5. Klasse
Leiter: Herr Max Schibli, Binzenhofstraße 15,
Aarau | 11. Juli bis 23. Juli |
| 28. Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse
Leiter: Herr Kurt Spieß, Rorschach | 25. Juli bis 6. August |
| 29. Unterrichtsgestaltung an Abschlußklassen
Leiter: Herr Albert Fuchs, Säntisstraße 19,
Wettingen | 25. Juli bis 6. August |
| 30. Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachen-
aufenthalt
Leiter: Herr Oscar Anklin, Biel
Herr Philippe Zutter, Neuenburg | 11. Juli bis 23. Juli
(Kurs in Neuenburg) |
| 31. Entrainement aux méthodes actives, degré
inférieur
Chef de cours: Mlle Lilly Vuille, Neuchâtel | 11-23 juillet |
| 32. Entrainement aux méthodes actives, degrés
moyen et supérieur
Chef de cours: M. Edgar Savary, Jouxten/VD | 11-23 juillet |
| 33. Physik-Chemie
Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach | 25. Juli bis 6. August |
| 34. Handarbeiten Unterstufe
Leiter: Herr Heini Kern, Gotthardstraße 9, Basel | 11. Juli bis 23. Juli |
| 35. Modellieren
Leiter: Herr Charles Moser, Drosselstraße 50,
Basel | 25. Juli bis 6. August |

- | | |
|--|------------------------|
| 36. Schnitzen
Leiter: Herr Werner Dreier, Oberburg/BE | 11. Juli bis 23. Juli |
| 37. Kartonage Fortbildungskurs
Leiter: Herr Werner Ritter, Brügg bei Biel | 25. Juli bis 6. August |

Vierwöchige Kurse:

- | | |
|---|------------------------|
| 38. Metallarbeiten
Leiter: Herr Peter Gysin, Liestal | 11. Juli bis 6. August |
| 39. Holzarbeiten
Leiter Kurs a: Herr Gottfried Wälti, Köniz
Kurs b: Herr Fritz Zimmermann,
Beinwil am See
Kurs c: M. E. Ansermoz, 15 rue Beau-Site,
Lausanne | 11. Juli bis 6. August |
| 40. Papparbeiten
Leiter Kurs a: Herr Max Äschbacher, Wald-
meisterstraße 14a, Bern 18
Kurs b: M. Robert Meylan, 29b chemin
de Montelly, Lausanne | 11. Juli bis 6. August |

Kursprospekte sind bei den **Erziehungsdirektionen** erhältlich.

Anmeldungen bis zum 14. April 1960 an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons.

Zum Hindschied von Prof. Dr. h. c. Heinrich Hanselmann

Im Jahre 1916 wurde Prof. Dr. Hanselmann, damals Leiter der Arbeitslehrkolonie und Beobachtungsanstalt «Steinmühle» als Mitarbeiter an die Schweizerische Stiftung Pro Juventute berufen. Als deren Zentralsekretär von 1918 bis 1923 hat er die ursprünglich auf die Hilfe für tuberkulosegefährdete Jugend begrenzte Tätigkeit der Stiftung schrittweise auf alle Gebiete der vorbeugenden und fürsorgerischen Jugendhilfe ausgeweitet.

Sein tiefes Erfassen der menschlichen Nöte und Unvollkommenheiten, verbunden mit einer seltenen Arbeitskraft, haben ihn befähigt, der sozialen Arbeit und namentlich der vorbeugenden Jugendhilfe neue Wege zu erschließen und sich besonders auch der entwicklungsgehemmten, geistig und körperlich behinderten Jugend anzunehmen.

Durch seine weitsichtigen, klugen und von warmer Menschlichkeit getragenen Maßnahmen als Zentralsekretär und durch seine hingebungsvolle, unermüdliche Hilfsbereitschaft als Mitglied der Stiftungskommission von 1923 bis zu seinem Tode hat Professor Dr. Hanselmann Pro Juventute Dienste geleistet, die seinen Namen unauslöschlich mit der Geschichte unseres Nationalen Jugendhilfswerkes verbinden. Die große, über das ganze Land zerstreute Familie der Pro-Juventute-Mitarbeiter gedenkt in Ehrfurcht und Dankbarkeit dieses begnadeten Jugendhelfers.

E. Frei, Nat.-Rat, Präsident der Stiftungskommission
Dr. A. Ledermann, Zentralsekretär Pro Juventute